50 Jahre Porsche 911 Carrera RS 2.7 – DER Elfer

Unter Automobilisten ein gern und auch emotional diskutiertes Thema: Welcher Porsche 911 ist DER Elfer schlechthin? Für Traditionalisten führt natürlich kein Weg an einem luftgekühlten Modell vorbei. Jüngere Porsche-Fans verweisen hingegen häufig darauf, dass stets der aktuelle 911 der beste Elfer ist. Aber DER 911? Für mich unter einer ganzen Reihe faszinierender Elfer-Modelle der Carrera RS 2.7. Weil er bei fast allen Features, die den 911 zum Sportwagen schlechthin machen, gegenüber „normalen“ Elfern noch eine Schippe draufzulegen vermag: Beim Design, der Leistung, dem Image, dem Fahrspaß, der Agilität, den Fahrleistungen und (leider) auch beim aktuellen Wert. 50 Jahre 911 Carrera RS 2.7 sind sicherlich nicht nur für Porsche-Fans ein sehr guter Grund zum Feiern!!!

Wie so viele ganz besondere Modelle wurde auch der 911 Carrera RS 2.7 als Homologationsfahrzeug für den Motorsport entwickelt. Mit Straßenzulassung wohlgemerkt. Letztlich sind jedoch aufgrund der großen Nachfrage statt 500 geplanter Exemplare 1.580 RS 2.7 gebaut worden. Bereits der Name „Carrera“ verweist auf seinen Status als Highlight der 911-Baureihe. Die Krönung des RS 2.7 stellte das im Vergleich zum Touring-Ausstattungspaket um 115 kg leichtere „Sport“-Paket – u.a. ohne Rücksitze, Uhr und Teppiche sowie auf Wunsch mit Sitzschalen statt Sportsitzen – dar. Hier trafen 210 extrem leistungsbereite PS auf lediglich 960 Kilogramm Leergewicht. Ergebnis: Hammer-Werte bei Beschleunigung (5,8 Sekunden) und Höchstgeschwindigkeit (über 245 km/h) in den 70er-Jahren.

➔ Der Carrera RS 2.7 war der erste „Extrem-Elfer“ in Serie für die Straße. Er setzte nicht nur bei Leistung, Fahrverhalten, Aerodynamik und Gewicht Maßstäbe, sondern auch als schnellster deutscher Serienwagen seiner Zeit. Für Gesprächsstoff sorgte zudem seine Optik mit um 42 mm verbreiterten hinteren Radhäusern sowie Front- und Heckspoiler. Letzterer wird als „Entenbürzel“ noch heute von den Porsche-Fans verehrt. Dass dieses hochattraktive Paket seinen Preis hatte, versteht sich von selbst: 34.000 DM waren Anfang der 1970er-Jahre sehr viel Geld. Im Vergleich zu den (mindestens) 450.000 Euro, für die der RS 2.7 heute im Zustand 2 gehandelt wird, aber geradezu Peanuts. Glücklich, wer diesen Carrera in der Garage hat …

Bildquelle: Porsche